DOPPELPUNKT

Foto: Tina Olivieri

Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt,
des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht.
EG 503

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinden
Fleisbach und Merkenbach

www.unser-kirchspiel.de

Ausgabe 1/2021 - März, April und Mai 2021

Tauben im Kirchturm

Foto: Tina Olivieri und Frank-Jochen Kranz

Liebe Menschen in Merkenbach und Fleisbach!

In meinem Vorgarten haben die Schneeglöckchen ihre Köpfe herausgestreckt und ich habe mich wie in jedem Frühjahr sehr auf sie gefreut. Doch in der heftigen Frostphase im Februar lagen sie dann wieder ganz darnieder - eingefroren und doch auf dem Weg zum Aufblühen.

Für mich war das wie ein Bild für diese Corona Zeit. Wie stillgelegt und eingefroren fühlen wir uns in diesen Tagen des Lockdowns. Immer wieder hoffen wir auf Lockerungen, die dann doch nicht möglich sind... als ob der Corona-Winter nicht endet. Und doch haben wir solche Sehnsucht nach dem Frühling - dem Aufbruch zu neuem Leben. Wir wollen in den Arm genommen werden, gemütlich zusammensitzen, Freunde oder Familie treffen... wieder Miteinander das Leben genießen - nicht mal in rauschenden Festen, sondern einfach im alltäglichen Leben.

Dass Menschen in allen Zeiten solche Krisenzeiten durchgestanden haben, zeigen mir immer wieder die alten Psalmworte. Und das macht mir dann Mut, nicht in meiner Erstarrung und Resignation zu verbleiben, sondern Kraft zu schöpfen, indem ich mir die Hoffnung von Gott zusagen lasse.

So wie es in Psalm 84 heißt:

Wenn wir wie durch ein trockenes Tal ziehen, das Tal der Angst in der Wüste,
lässt Gott die Quellen rinnen und Regen fallen, dass es blüht wie ein Garten.
Wir wandern mit wachsender Kraft.
Denn Gott ist unsere Sonne und unser Schild, mit Freundlichkeit umgibt er uns.

Die Natur wird uns in den nächsten Wochen helfen. Wir dürfen uns freuen über Sonnenstrahlen und Wärme, die so gut tun und die Farbe, die durch die aufbrechenden Blüten in unsere Welt kommt.

Als ob unser Gott uns damit daran erinnern wollte, dass er an unserer Seite ist und immer neues Leben möglich macht.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Aufbruch im Herzen!

Ihre Pfarrerin

Nun blüht wieder auf, was schlummerte
und über das, was brach lag, legt sich ein Schimmer aus Licht.
Ich wünsche dir, dass das Leben sich breit macht in dir.
Dass zu blühen beginnt, was in dir ruht
und deine Tage sich färben mit Freude.

aus: Tina Willms, Höchste Zeit für Barmherzigkeit

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion 5
Dachreparaturen an der Fleisbacher Kirche 5
Konfirmationsgottesdienste 6
„Kraftquellen“ in der Passionszeit 7
Kirchenvorstandswahlen 2021 8
Erleben Sie Geschichte zum Weiterdenken 12
Gottesdienste und Andachten online...! 13
Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen 13
Ostergrüße aus dem Dekanat 14
Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach 18
Neues aus der Ev. Kita Fleisbach 20
Hygiene-Maßnahmen für die Gottesdienste 21
Kinderseite 22
Die fleißigen Helfer im Hintergrund 23
Mit guten Wünschen in das Neue Jahr 24
Unser Kirchspiel ist „digital unterwegs“... 25
Pinnwand 26
Neue Gemeindepädagogin in unserem Kirchspiel 27
Tauben im Fleisbacher Kirchturm 28
Adventsgruß für unsere Seniorinnen und Senioren in Merkenbach 30
Kleidersammlung in unserem Kirchspiel 30
Geburtstage 31
Freud und Leid in den Gemeinden 33
Kontakte 34
Bilder aus der Ev. Kita Fleisbach 35

Aus der Redaktion

Liebe Fleisbacher/innen, liebe Merkenbacher/innen,

in der letzten Woche hat der Frühling mit zweistelligen Temparaturen für ein paar Tage Einzug gehalten. Haben Sie das auch so genossen wie ich? Es wirkte fast wie ein Neuanfang, das Jahr schien erst jetzt zu beginnen. Und in der aktuellen Coronasituation, in der mit Impfungen nun endlich ein Licht am Ende des Tunnels zu leuchten scheint, wirkte dieser Eindruck noch stärker auf mich. Aber genau wie beim Wetter, wird es in Sachen Corona auch noch ein Auf und Ab geben. Aber so sicher, wie die Temperaturen langsam ansteigen werden, so hoffen wir, wird auch das Impfen zum gewünschten Erfolg führen. Es wird noch ein längerer Weg werden, aber ich bin zuversichtlich, dass mit dem Sommer auch ein Gefühl von Normalität in unser Leben zurück kommen wird. Bis dahin haben Sie mit diesem Doppelpunkt die Möglichkeit, ein Stück am Leben in unserem Kirchspiel teilzunehmen - viel Spaß beim Lesen, bleiben Sie gesund und lassen Sie sich, wenn möglich, impfen.

Ihr Frank-Jochen Kranz

Dachreparaturen an der Fleisbacher Kirche

An der Fleisbacher Kirche waren Reparaturen und Reinigungen an dem Naturschiefer und den Dachrinnen fällig. Die Fleisbacher Firma Bernhard wurde damit beauftragt. In luftiger Höhe wurden diese Arbeiten dann am 5. Februar ausgeführt und es enstanden die nebenstehenden Bilder. Sie zeigen, dass man schon schwindelfrei sein muss, um von dem Korb aus zu arbeiten und vollstes Vertrauen in den „Steuermann“ am Boden haben muss, der den Kran in die gewünschte Position lenkt.

Konfirmationsgottesdienste der restlichen Konfis von letztem Jahr am 30. Mai 2021 in der Kirche in Fleisbach!

Konfirmiert werden

aus Fleisbach:

Luca Braun, Vor dem Rübenacker 2, Fleisbach
Luis Miguel Doce Ruiz, Auf dem Erbel 4, Edingen
Kevin-Joell Grisar, Fritz-Bender-Straße 1, Herborn
Chiara-Sophie Hauptmann, Große Ringstraße 31, Hörbach
Hannah Jäger, Haydnstraße 5, Fleisbach
Janika Kranz, Auf dem Überberg 1, Fleisbach
Adrian Keller, Am Schönblick 19, Fleisbach
Lenny Müller, Steinstraße 2, Fleisbach
Benjamin Wenzel, Merkenbacher Weg 15, Fleisbach

aus Merkenbach:

Timo Steiger, Jahnstraße 30c, Merkenbach
Mia Schüler, Jahnstraße 27, Merkenbach

aus Edingen:

Nora Schimkus, Fleisbacher Straße 12, Edingen

Da wir aufgrund des Hygienekonzeptes nur begrenzt Plätze haben, feiern wir 3 Gottesdienste mit jeweils 4 Konfis und einer begrenzten Zahl ihrer Familie. Die Gemeindemitglieder bitten wir, die Konfirmation in Gedanken und im Gebet zu begleiten! Wir freuen uns auf die Konfirmationsgottesdienste und wünschen den Konfis eine schöne Feier und vor allem Gottes Segen!

... und was ist mit den Konfis von diesem Jahr...?

Gefühlt haben die Konfis 20/21 noch gar keine „richtige“ Konfizeit gehabt. Immer wieder konnten wir uns durch Lockdown-Regelungen nicht treffen und auch die Konfirmation Ende Mai gestaltet sich noch schwierig.

Daher haben die Kirchenvorstände beschlossen, die diesjährige Konfirmation auf den 12. und 19. September zu verschieben. Die Konfigruppe kann sich dann bis zu den Sommerferien auch - hoffentlich - noch etwas freier treffen und noch manche schöne Aktion miteinander machen.

„Kraftquellen“ in der Passionszeit

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine begleitete Passionszeit in unseren Gemeinden an. Schon das 4. Mal sind wir als Kirchengemeinden Hörbach, Fleisbach und Merkenbach gemeinsam in den Wochen vor Ostern „unterwegs“. Allerdings in diesem Jahr etwas anders. Das Heft „Kraftquellen“ bietet Impulse für die tägliche Besinnung zu Hause. Und unsere Treffen zum Austauschen machen wir per Zoom. Falls Sie noch Interesse an der Aktion haben, können Sie im Pfarramt gerne noch ein Passionszeit-Heft bekommen.

Passionsandachten

Passionsandachten kann es in diesem Jahr nicht wie gewohnt geben. **Wir werden in den Wochen vor Ostern immer mittwochs eine kurze Andacht auf die Homepage setzen,** die sie auf Wunsch auch auf Ihr Handy geschickt bekommen.

Melden Sie sich dazu bitte im Pfarramt.

Der Basis eine Stimme geben! Geben Sie dem Kirchenvorstand ein starkes Mandat

von Dr. Ulrich Oelschläger

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Am **13. Juni** sind über 1,3 Millionen evangelische Christinnen und Christen aufgefordert, ihre Gemeindeleitung für die nächsten sechs Jahre zu wählen. Als evangelische Kirche sind wir stolz darauf, dass die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und ihre Kirchengemeinden nicht allein von Hauptamtlichen geleitet wird. Bei uns entscheiden demokratisch gewählte Mitglieder des Kirchenvorstandes, wie sich eine Kirchengemeinde entwickelt.

Die Kirchenvorstandswahlen stellen unsere Kirche immer wieder auf eine breite Basis. Im Kirchenvorstand kommen verschiedene Berufe und Begabungen der Mitglieder zum Zuge. Es hat auch die Schwierigkeit, dass die engagierten Ehrenamtlichen für diese Ämter häufig nicht so bekannt sind wie die Pfarrerinnen und Pfarrer. Sie sind eben nicht den ganzen Tag unterwegs „im Auftrag des Herrn“, sondern haben ihren ganz normalen Alltag mit Beruf und Familie. Aber gerade diese können Sie durch ihre Stimme unterstützen und motivieren: Damit unsere Kirchengemeinden vor Ort demokratisch und lebendig bleiben in ihrer Verkündigung: öffentliche und einladende Kirche, nah bei den Menschen. **Geben Sie Ihren Vertreterinnen und Vertretern ein starkes Mandat!**

Indirekt bestimmen Sie damit auch mit, wie evangelische Kirche sich in den wichtiger werdenden Regionen und auch als EKHN insgesamt entwickelt: Der Kirchenvorstand delegiert Menschen in die Dekanatssynode und diese wiederum in die Kirchensynode der EKHN, die ebenso ehrenamtlich geleitet wird.

Darum bitte ich Sie: Gehen Sie wählen – und achten Sie darauf, dass Ihr Kirchenvorstand möglichst vielfältig zusammengesetzt ist. Denn in den kommenden sechs Jahren sollen alle Stimmen gehört werden: diejenigen der Jüngeren und der Älteren, der Berufstätigen, aber auch der Arbeitslosen, diejenigen der verschiedenen Geschlechter.

Vielen Dank für Ihre Stimme!

Dr. Ulrich Oelschläger ist Präses der Kirchensynode der EKHN, er ist ehrenamtlicher Vorsitzender des höchsten Gremiums der EKHN.

Kirchenvorstandswahlen 2021

Wir wählen am 13. Juni die Kirchenvorstände neu. Daher nennen wir Ihnen nun schon mal die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in unseren beiden Orten zur Wahl stellen. In diesem Gemeindebrief stellen wir Ihnen die Personen mit Bild vor. Im nächsten Gemeindebrief werden sich dann alle nochmal persönlich vorstellen können, damit SIE die Wahl haben!

In Merkenbach und Fleisbach wird jeweils ein eigener Kirchenvorstand gewählt. Dazu haben in beiden Orten Benennungsausschüsse zahlreiche Menschen in unseren Gemeinden angefragt, ob sie in Zukunft im Kirchenvorstand mitarbeiten wollen. Wir waren sehr froh über jede Zusage, die wir erhalten haben und sind dankbar für alle Menschen, die sich ein Engagement in dem Leitungsgremium unserer Gemeinde vorstellen können. Es gab aber auch einige, die zwar unserer Kirchengemeinde zugetan sind, aber aus zeitlichen, persönlichen oder anderen Gründen sich nicht haben aufstellen lassen.

In Fleisbach besteht der Wahlvorschlag aus 8 Gemeindegliedern und 8 Kirchenvorstandsmitglieder sollen auch gewählt werden:

Renate Bender
Steinstraße 3
Hausfrau
62 Jahre

Elke Ebertz
Zur Dornheck 13
Büroangestellte
52 Jahre

Klaus-Ulrich Hermanni
Dohlenweg 5
Industriekaufmann
61 Jahre

Frank-Jochen Kranz
Auf dem Überberg 1
Selbstständig
55 Jahre

Marco Olivieri
Mozartstraße 18
Schlosser/
Servicetechniker
56 Jahre

Anette Seipp
Am Schönblick 10
Hausfrau/Kinder-
betreuung Schule
58 Jahre

Gabriele Staska
Grüner Weg 5a
Lehrerin
61 Jahre

Bianka Vorländer
Auf der Ebert 4
Lehrerin
44 Jahre

In Merkenbach haben wir 12 Gemeindeglieder für den Wahlvorschlag gewinnen können und 10 Kirchenvorstandsmitglieder sollen gewählt werden:

Beate Dietrich
Jahnstraße 22
Büroangestellte
65 Jahre

Dieter Freitag
Poststraße 8
Oberstudienrat i.R.
70 Jahre

Hildegund Haus
Im Wieschen 8
Rentnerin
65 Jahre

Bruno Hoin
Am Sonnenblick 7
Rentner
70 Jahre

Holger Laumann
Mühlring 12
Oberstudienrat
53 Jahre

Daniela Nickel
Zur Dorfmitte 5
Krankenschwester
49 Jahre

Michael Pfaff
Weilburger Straße 9
Finanzbeamter
61 Jahre

Noelle Reichenauer
Vorm Grabersberg 5a
Schülerin
18 Jahre

Verena Totzauer
Hindenburgstraße 5
Büroangestellte
38 Jahre

Ulrich Tropp
Mühlpfad 7
Chemiker
66 Jahre

Thomas Vitt
Jahnstraße 13
Mag. Theol.
51 Jahre

Bärbel Werner
Am Sonnenblick 3
Sekretärin
58 Jahre

WAGEMUTIG!
Der Luther-Moment

Worms feiert – und mit der Stadt die ganze Welt
Vor 500 Jahren erklärte Martin Luther vor dem Reichstag, er könne nicht gegen sein Gewissen handeln, mutig werde er weiter von einer erneuerten, befreiten Kirche träumen. Das 500. Jubiläum dieses Auftritts wird groß gefeiert.

Erleben Sie Geschichte
zum Weiterdenken!

Feiern Sie mit! Angebote vom 16. bis 18. April 2021

„Der Luther-Moment“ Am 17. April 2021 um 23 Uhr überträgt der SWR eine spektakuläre Multimedia-Inszenierung vom Wormser Marktplatz – die bundesweit miterlebt werden kann – auch als Veranstaltung in Gemeinden.

„Hier stehe ich!“ Am 18. April 2021 feiern der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm, Ulrike Scherf und der Limburger Bischof Georg Bätzing um 12 Uhr einen Open-Air-Festgottesdienst in der Wormser Innenstadt.

Weitere Höhepunkte sind der festliche **„Einzug Luthers“** in Worms am 16. April ab 19.30 Uhr und die Landesausstellung **„Hier stehe ich. Gewissen und Protest – 1521 bis 2021“** im Museum der Stadt Worms im Andreasstift. Außerdem wird am 18. April 2021 um 9.30 Uhr aus der Magnuskirche in Worms ein **ZDF-Fernsehgottesdienst** übertragen – mit EKHN-Kirchenpräsident Volker Jung.

Weitere Informationen und alle Details zu den Festlichkeiten finden Sie unter WAGEMUTIG.DE

EKD Evangelische Kirche in Deutschland

EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

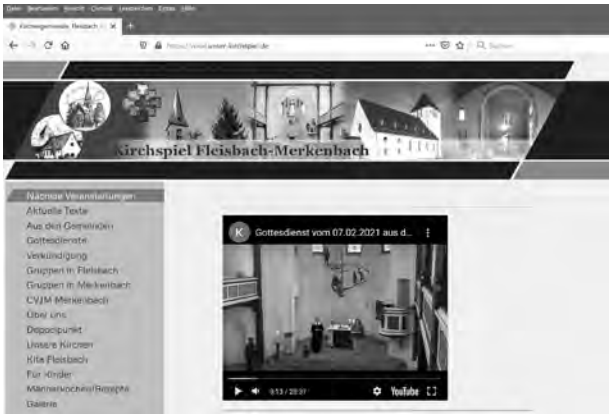
Gottesdienste und Andachten online...!

Da wir in der Kirche nicht oder zur Corona-Zeit nur eingeschränkt zusammen Gottesdienst feiern können und auch Veranstaltungen im Gemeindehaus noch ausfallen müssen, bieten wir Ihnen Andachten und Gottesdienste online an.

Schauen Sie auf unsere Homepage (**www.unser-kirchspiel.de**)
oder abonnieren Sie uns auf youtube (**Kirchengemeinde Fleisbach-Merkenbach**).

Wer diese technischen Möglichkeiten nicht hat, kann sich gerne auch im Pfarramt melden. Wir versuchen, Sie dann zu unterstützen oder lassen Ihnen einen Stick mit den Aufnahmen zukommen, den sie auch über den Fernseher nutzen können.

Ihr Kirchspiel-Video-Team



Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Den Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen 2021 können wir in dieser Corona-Zeit nicht wie gewohnt zusammen in Kirche und Gemeindehaus feiern. Deshalb haben wir ihn mit Frauen aus Merkenbach und Fleisbach aufgenommen.

Sie können den Gottesdienst also in aller Ruhe zu Hause ansehen und mitfeiern. Dazu klicken Sie ihn auf unserer Homepage an (www.unser-kirchspiel.de), Sie können aber auch einen Stick anfordern oder einen Link auf ihr Handy geschickt bekommen! Dazu melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Ostern

Das hat ihnen den Boden unter den Füßen weggezogen. Als die Jünger miterlebten, dass Jesus, ihr Herr, tatsächlich gekreuzigt wurde und starb, da war es aus mit aller Hoffnung. Der Endpunkt erreicht, die Katastrophe perfekt. Lockdown ohne Aussicht auf Lockerung. Und dann wächst gerade daraus ein Neuanfang.

„Da wird sich nichts mehr ändern. Damit musst du dich einfach abfinden!" Solche Sätze sind uns vertraut: wenn wir eine Niederlage erlitten haben oder einen Verlust verkraften müssen. So fühlen wir uns, wenn wir immer wieder Ablehnung erleben oder vom Friedhof zurückkehren, auf dem wir das Grab eines uns nahestehenden Menschen besucht haben. Solche Gedanken schleichen sich ein, wenn eine Beziehung zerbrochen ist oder eine niederschmetternde ärztliche Diagnose ausgesprochen wurde.

Und manchmal ist es ja auch so: da müssen wir einfach lernen, Situationen zu akzeptieren und nicht ständig vergangenen Zeiten nachtrauern. Aber ist das wirklich alles, was uns bleibt?

Das Osterfest steht dazu in einem markanten Widerspruch. Entgegen aller Hoffnungslosigkeit, die sich bei den Anhängern Jesu breit gemacht hatte, geschieht das Unfassbare: Das Grab ist leer, Jesus ist wieder lebendig. Seine Jüngerinnen und Jünger sehen ihn und es ändert sich alles bei ihnen. Die Angst weicht der Freude, tiefe Enttäuschung macht Platz für neuen Mut. Wie sehr brauchen auch wir das nach mehr als einem Jahr zermürbender Pandemie.

Die Auferstehung Jesu ist mehr als eine vergangene Geschichte, an die wir uns an Ostern erinnern. Sie bezeugt vielmehr auch heute allen Menschen: Gott hat unbegrenzte Möglichkeiten unser Leben und unsere Lebensgeschichte zu verwandeln. Wir müssen uns nicht mit Verlust- und Ablehnungserfahrungen abfinden. Der Auferstandene will uns mit neuer Hoffnung beschenken. Er kann die Umstände unseres Lebens wandeln und uns Kraft für neue Wege geben.

Der Apostel Paulus hat einmal im Rückblick auf eine kritische Situation geschrieben: **„Das geschah aber, damit wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst setzten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt. Auf ihn hoffen wir, er wird uns auch künftig erretten."**
(2. Korintherbrief 1,9+10)

Lassen Sie sich von diesem Osterfest ermutigen auf einen Gott zu vertrauen, der gerade in schwierigen Lebensphasen uns mit seiner verändernden Kraft nahe kommen will.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Dekan Roland Jaeckle
Ev. Dekanat an der Dill

Osterspaziergang

Fröhlich Ostern feiern unter Corona? Geht das überhaupt? Wie soll unter der FFP2-Maske und mit 1,5 m Abstand überhaupt Osterfreude aufkommen? Solche Gedanken liegen nahe und doch sollten wir uns von ihnen nicht beherrschen lassen.

Ostern ist das Fest des Lebens. Befreit aus dem Dunkel des Todes ist in Jesus Christus neues Leben erstanden. Was liegt also näher, als diese Befreiung draußen im Freien zu feiern?

Für mich gehört ein ausgedehnter Spaziergang an Ostern einfach dazu, ebenso wie das Osterfrühstück, der feierliche Gottesdienst und die bunten Eier. Zeit in der Natur zu verbringen, tut einfach gut, es fördert das Wohlbefinden, man fühlt sich entspannt und gestärkt an Körper und Geist. Nicht zuletzt ist es etwas, was man sehr gut alleine oder gemeinsam mit der Familie machen kann.

Gerne gehen wir einen Weg, den ich schon als Kind mit Eltern und Geschwistern häufig gegangen bin – und den ich auch weiterempfehlen will: Vom Sinner Ortskern vorbei an der Schieferhalde durch das Stippbachtal in Richtung Dreisbach, entlang am unteren, mittleren und oberen Weiher, vorbei an zahlreichen kleineren Bachläufen und lichten Wiesen, auf denen vielleicht auch schon

Frühlingsblumen zu sehen sind. Vor allem fasziniert uns hier auch immer die vielfältige Tierwelt mit ihrer einzigartigen Amphibienpopulation.

Lassen sich denn bei einem Osterspaziergang durch Feld und Wald die Nähe Gottes und seine lebensspendende und – erhaltende Kraft, besonders eindrücklich empfinden? Kann man hier im Grünen also Hoffnung und Zuversicht schöpfen? Ich glaube schon, denn bereits im Alten Testament wird das Kommen Gottes von einem Aufblühen der Natur begleitet.

„Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Sie wird blühen und jubeln in aller Lust und Freude.“ (Jesaja 35)

Dr. Wolfgang Wörner
Präses des
Ev. Dekanats an der Dill

Mut MACHER
täglich neu unter Telefon 02772 / 7099530

Karfreitag

Der Karfreitag ist für mich ein ganz besonderer Tag. Nicht nur, weil dieser Tag in der evangelischen Kirche der höchste Feiertag ist. Nein, vor allem, weil mir an diesem Tag mehr denn je bewusst wird, dass wir einen Gott haben, der die Schmerzen, das Leiden und die Ängste von uns Menschen kennt.

Einen Gott, der uns befreit von Belastungen und Schuld. In dem leidenden Jesus Christus am Kreuz ist Gott zu finden. An Jesus Christus zu glauben, heißt zu vertrauen, dass Christus alles Leiden verändern kann und uns von Schuld erlöst.

Der stille Tag des Karfreitags, die vertrauten Texte aus der Bibel und die Musik der Passionszeit lassen mich spüren, dass der Tod von Jesus Christus mein Leben verändert. Das Leid vieler Menschen, in den letzten Wochen und Monaten der Coronazeit, die vielen Abschiede, die Einsamkeit und die Ängste, alle geweinten Tränen, jede Verzweiflung und das Empfinden von Ohnmacht haben ihren Ort am Kreuz von Jesus Christus. In die tiefste Dunkelheit ist Christus gegangen, damit unsere Finsternis nicht dunkel bleibt. Das ist ein tröstlicher Gedanke. Und gleichzeitig weiß ich mich von Gott getragen, wenn ich auf das Kreuz schaue. Das Kreuz ist der Wendepunkt im Leid. Im leidenden und sterbenden Jesus Christus ist Gott zu finden. Das ist für mich eine der Botschaften vom Karfreitag!

Es ist die Liebe Gottes, die das Kreuz zum Lebenszeichen werden lässt. Es ist die Gnade Gottes, die das Kreuz zum Ausdruck seiner Barmherzigkeit macht. So gesehen ist der Karfreitag auch ein Tag der Freude. **Freude darüber, dass Jesus Christus mit seinem Tod uns Hoffnung schenkt.**

So wünsche ich Ihnen, dass Sie sich getragen wissen von Gottes Liebe und im Glauben an den gekreuzigten Jesus Christus das Licht sehen, das wir an Ostern feiern.

Herzliche Grüße

Ihre Pröpstin
Sabine Bertram-Schäfer

Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach

März 2021

05. März	**Weltgebetstag** Der Gottesdienst wird aufgenommen, Sie können ihn auf unserer Homepage aufrufen	Weltgebetstagsteam *Kollekten: Weltgebetstagsprojekt*
07. März	Okuli - fällt wegen Lockdown aus -	
14. März	**Lätare**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf *Kollekte: Eigene Gemeinde*
21. März	**Abendgottesdienst** **Einfach Gottesdienst feiern**	
17:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Bettina Marloth
18:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Bettina Marloth *Kollekte: Jugendmigrationsdienste Diakonie Hessen*
28. März	**Palmarum**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf *Kollekte: Eigene Gemeinde*

April 2021

02. April	**Karfreitag**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Vikarin Sophie Gesing
10:10 Uhr	Merkenbach	Vikarin Sophie Gesing *Kollekte: Sozial- und Friedensarbeit in Israel*
04. April	**Ostersonntag**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf und
10:10 Uhr	Fleisbach	Vikarin Sophie Gesing *Kollekte: Arbeit m. Kindern u. Jugendlichen*
05. April	**Ostermontag**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf *Kollekte: Eigene Gemeinde*
11. April	**Abendgottesdienst** **Einfach Gottesdienst feiern**	
17:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Bettina Marloth
18:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Bettina Marloth *Kollekte: Eigene Gemeinde*
18. April	**Miserikordias Domini**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach	*Kollekte: Ev. Weltmission*

25. April	**Jubilate**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Prädikantin Claudia Hermanni
10:10 Uhr	Fleisbach	Prädikantin Claudia Hermanni
		Kollekte: Eigene Gemeinde

Mai 2021

02. Mai	**Kantate**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
		Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit EKHN
09. Mai	**Rogate**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
		Kollekte: wird abgekündigt
13. Mai	**Christi Himmelfahrt**	
10:00 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Sophie Gesing
	an der Eisamen Birke - bei Regen	*Kollekte: Eigene Gemeinde*
	in der Merkenbacher Kirche	
16. Mai	**Abendgottesdienst**	
	Einfach Gottesdienst feiern	
17:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Bettina Marloth
18:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Bettina Marloth
		Kollekte: Deutscher Ev. Kirchentag
23. Mai	**Pfingstsonntag**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
		Kollekte: Ökum. Rat
24. Mai	**Pfingstmontag**	
10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in der	Ökum. Team
	kath. Kirche Sinn	
30. Mai	**Trinitatis**	
	Konfirmation der Konfirmanden	Pfarrerin Dorothee Schaaf
	2020 in der Kirche in Fleisbach	*Kollekte: ACC Projekt Südafrika*

Juni 2021

06. Juni	**Abendgottesdienst**	
	Einfach Gottesdienst feiern	
17:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Bettina Marloth
18:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Bettina Marloth
		Kollekte: Gefängnisseelsorge

Bitte beachten Sie die Maßnahmen zum Infektionsschutz für unsere Gottesdienste auf Seite 21

Neues aus der Ev. Kita Fleisbach

Der Nikolaus war da...

In Zeiten von Corona hat es auch der Nikolaus nicht leicht. Wie gerne ist er jedes Jahr in den Kindergarten gekommen, um mit den Kindern gemeinsam zu singen, zu reden und ihnen eine Freude zu machen. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass uns der Nikolaus trotzdem besucht hat. Mit Abstand und leider nur vor der Tür war er bei uns und hat allen Kindern und Erzieherinnen ein kleines Geschenk mitgebracht. Wir haben uns so sehr über deinen Besuch gefreut, lieber Nikolaus. Vielen Dank dafür!

Turmbau

Wir haben einen neuen Spielturm. Durch eine Spende der „Steinstraße" konnten wir einen Spielturm für unser Außengelände anschaffen. Herzlichen Dank dafür. Die umfangreichen Aufbauarbeiten haben ehrenamtlich Herbert Kaiser, Peter Dittrich, Bernd Köffer und Andreas Overhoff geleistet. Um den Fallschutz und die restlichen Arbeiten zur Fertigstellung kümmerten sich die Mitarbeiter des Bauhofes. Mit einem kleinen Geschenk, aber der GRÖSSTEN Anerkennung an alle Beteiligen wurde nun der Spielturm feierlich eingewiehen.

Bastelanleitungen für zu Hause

Auch im Februar war noch kein normaler Kita-Alltag für alle Kinder möglich. Die Kontakte sollen so weit wie möglich reduziert werden und die Jungen und Mädchen nur im Notfall im Kindergarten betreut werden. In den letzten beiden Wochen hatten alle die Möglichkeit sich vor dem Kindergarten eine kleine Überraschung abzuholen. Beim ersten Mal eine Anleitung für ein Vogelfutterhäuschen, natürlich mit Vogelfutter zum Abfüllen. In der zweiten Woche gab es Luftballons und Reis, um sich einen Knautschball zu basteln. Wir freuen uns sehr, dass die Angebote angenommen werden und sich viele Familien auf den Weg vor die Kita machen. Die Ergebnisse kamen per Email als Fotos bei uns an, wir sind begeistert, was Ihr zuhause daraus gezaubert habt. Auch in der letzten Woche wartete eine Aufgabe für die Kita-Kinder zum Abholen bereit vor der Tür. Aus Pompons, Wäscheklammern und Wackelaugen konnten sie sich eine kleine, bunte Raupe gestalten. Mats und Emelina haben uns daran teilhaben lassen, vielen Dank dafür! Für die Mamas gab es die Geschichte „Die unglaublich müde Raupe Mama hat Corona satt"...

Ein Dankeschön und eine Motivation, natürlich auch für die Papas, die in den letzten Monaten sehr viel geleistet haben. Es ist nicht leicht gewesen, Beruf und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen. Ab dieser Woche dürfen wieder alle Kinder unter Pandemiebedingungen die Einrichtung besuchen. Wir hoffen, dass wir nun allmählich in kleinen Schritten der Normalität ein wenig näherkommen.

Bleiben Sie gesund!

Die Bilder zu diesen Artikeln finden Sie auf der Seite 35.

Hygiene-Massnahmen für die Gottesdienste

Schön, dass Sie heute gekommen sind. Aufgrund der Corona-Pandemie müssen wir einige Maßnahmen zum Infektionsschutz beachten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung hierbei.

- Halten Sie stets mindestens **1,5 Meter, besser 2 Meter Abstand** zu anderen Personen, mit denen Sie nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben.
- Setzen Sie sich nur auf die **markierten Plätze** (einzeln oder in Gruppen eines Haushaltes). Bitte rücken Sie jeweils zum nächsten freien Platz auf.
- Bitte tragen Sie **während des gesamten Gottesdienstes** eine **Mund-Nase-Bedeckung.**
- **Verzichten Sie auf Körperkontakt wie Händeschütteln.**
- Beachten Sie die **allgemeinen Hygieneregeln** und nutzen Sie die bereitgestellten Desinfektionsmittel.
- Wegen der erhöhten Gefahr der Tröpfcheninfektion, müssen wir **auf gemeinsames Singen leider verzichten.**
- Die **Höchstzahl der Besucher*innen** orientiert sich an der Größe der Kirche und ist daher begrenzt.
- Bitte nennen Sie unseren Mitarbeitenden **Name, Adresse und Telefonnummer,** damit eventuelle Infektionsketten nachzuvollziehen sind. Diese Information wird selbstverständlich nach 21 Tagen vernichtet.
- Bitte folgen Sie den **Anweisungen der Mitarbeitenden.**

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Gottesdienst.
Bleiben Sie gesund und behütet!

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.

Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Die fleissigen Helfer im Hintergrund

Heute stellen wir Ihnen Renate Bender vor.

Hallo Renate, schön dass du dich bereit erklärt hast, ein paar Fragen zu beantworten. Wie sieht dein Engagement in unserer Kirchengemeinde aus?

In unserer Kirchengemeinde Fleisbach wurde ich vom Kirchenvorstand zur 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt bedeutet sehr viel Verwaltungsarbeit. Die Dienstgespräche im Pfarramt mit unserer Pfarrerin Dorothee Schaaf und Beate Dietrich aus Merkenbach sind immer ein Gewinn. Jungschar war eines meiner Lieblingsaufgaben, die aber im Moment ruht. Freizeiten in Rodenroth gehören auch dazu. Vorbereitung und Durchführung von Seniorennachmittagen machen mir genau so Spaß wie die Arbeit mit den Kindern. Für Lektorendienst an Sonntagen oder in besonderen Gottesdiensten bin ich immer zu haben.

Was hat dich dazu bewegt , diese Aufgaben in unserer Gemeinde zu übernehmen?

Da ich schon früher in meiner Heimatgemeinde Sinn Mitarbeiterin im Kindergottesdienst war, habe ich die Nähe zur Kirchengemeinde nicht aus den Augen verloren. Es hat einige Zeit gedauert, bis ich hier in Fleisbach Wurzeln geschlagen habe. Als unsere Kinder größer geworden sind, habe ich, als ich gefragt wurde, gerne für eine Kandidatur im Kirchenvorstand zugesagt und ich kann gar nicht genau sagen, wie lange dies schon her ist.

Welche Erfahrungen konntest du im Laufe der Jahre sammeln?

Ich habe in den vergangenen Jahren viele Menschen in unserer Gemeinde kennen gelernt und gemeinsame Feste und Veranstaltungen erlebt. Das hat mich sehr bereichert. Auch ein kurzes Gespräch am Gartenzaun beim Austragen der Gemeindebriefe ist immer schön und man nimmt Teil am Leben der Nachbarn.

Wie erlebst du das Miteinander in unserer Gemeinde?

Auch über die Kirchengemeinde hinaus - das Zusammensein mit den Ortsvereinen

sollte ihren besonderen Wert nicht verlieren - die Kirche einfach im Dorf sein lassen - gemeinsam einer guten Sache zu dienen. Das ist mir wichtig.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Wenn die Corona Zeit vorbei ist und die Beschränkungen aufgehoben werden, wünsche ich mir, dass wieder mehr Leute in unsere Gruppen und Kreise und in die Gottesdienste kommen, damit das Gemeindeleben wieder so richtig in Schwung kommt und gemeinsam alles gefeiert werden kann, worauf wir so lange verzichten mussten. Bis dahin wünsche ich Ihnen und Euch allen - Bleibt gesund.

Herzliche Grüße Renate Bender

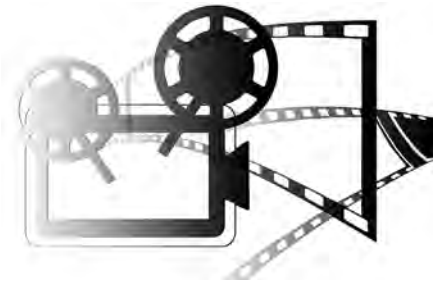
Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Spaß bei deiner ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Gemeinde.

Aktion Neujahrstür: Mit guten Wünschen in das Neue Jahr

In einer Aktion am 30. und 31. Dezember sammelte ich vor der Metzgerei Reuther in Merkenbach Neujahrswünsche für das Jahr 2021. Da in Merkenbach keine Gottesdienste stattfanden, und die Menschen nicht zur Kirche kommen konnten, nutze ich diese Gelegenheit, um die Kirche zu den Menschen zu bringen: An einer „Neujahrstür" gab es Stifte und Papier und die Menschen konnten sich gegenseitig Wünsche für das Neue Jahr aufschreiben. Diese wurden während den zwei Tagen an der Tür gesammelt. Am Ende war die Tür voll mit bunten und hoffnungsvollen Neujahrswünschen. Zusätzlich hingen an einer Leine kleine Kärtchen mit vorbereiteten Segenssprüchen zum Ziehen und Mitnehmen. Das Ergebnis der Neujahrstür mit all den zusammengetragenen Wünschen diente dann als Grundlage für meinen im Januar aufgenommenen Onlinegottesdienst. Mir hat es große Freude gemacht auf diese Weise mit den Menschen in den Austausch zu kommen und ihnen ein segensreiches Jahr zu wünschen.

Ihre Vikarin Sophie Gesing

Unser Kirchspiel ist jetzt auch „digital unterwegs"...



Seit Mitte November 2020 habe ich (Bärbel Werner, KV-Mitglied Merkenbach) mich - als totale Anfängerin auf diesem Gebiet - verstärkt mit dem Thema „Video-Gottesdienste" beschäftigt. Das Einstiegsprojekt war die Aufzeichnung des Merkenbacher Gottesdienstes am Ewigkeitssonntag, entstanden aus meinem starken Wunsch, den interessierten Trauerfamilien (die Corona-bedingt nur zu zweit kommen konnten) im Nachhinein ein Video zur Verfügung stellen zu können.

Dann kam im Dezember der verschärfte Lockdown - und in Merkenbach der Beschluss, auch alle für Weihnachten geplanten Gottesdienste abzusagen. Also haben wir als nächstes einen Video-Gottesdienst für Heiligabend aufgenommen, der über die Homepage ins Internet gestellt werden sollte. Inzwischen hatte ich Kontakt mit Felix und Jakob Mehl aufgenommen; sie sind in Fleisbach in der Jugendarbeit aktiv und hatten ein Krippenspiel-Video für die Homepage produziert. Meine Hoffnung war, dass wir ein Video-Team auf Kirchspielebene ins Leben rufen können - die beiden waren direkt dafür zu begeistern und unterstützten mich dabei, unseren Gottesdienst auf die Homepage zu stellen!

Für unsere ersten beiden Videos wurden Aufnahmen mit zwei Handys gemacht, die ich dann im Nachhinein zusammen mit der Audio-Aufnahme in einem Schneideprogramm bearbeitet habe. Für das erste Video habe ich zwei Wochen gebraucht (totale Anfängerin...), das zweite war immerhin schon nach vier Tagen fertig...

Mir war aber bewusst, dass es auch andere technische Möglichkeiten geben musste, mit denen man sich die zeitintensive Nachbearbeitung ersparen kann - wie sonst sollten andere Gemeinden ihre Gottesdienste live per Internet übertragen und sie später noch über die Homepage abrufbar einstellen können...

An diesem Punkt habe ich mir professionelle Hilfe gesucht und in Herrn Thomas Kaulich (TSK Film + Video aus Fleisbach) einen sehr kompetenten und hilfsbereiten Ansprechpartner gefunden. So konnte das Kirchspiel-Videoteam mit der technischen Ausrüstung und Manpower von Herrn Kaulich einen Video-Gottesdienst für den 17. Januar 2021 aufnehmen.

Es war sofort klar, dass wir unsere Gemeindearbeit mit einer solchen Video-Ausrüstung um eine interessante und zeitgemäße Facette bereichern können, z. B. in der Kinder- und Jugendarbeit, also wurde sie auch direkt angeschafft. Anfang Februar wurde (mit eigener Ausrüstung und Einarbeitung/Unterstützung durch Herrn Kaulich) ein weiterer Video-Gottesdienst aufgenommen und alle bisher über die Homepage veröffentlichen Aufnahmen haben erfreulich viele Besucher gehabt!

Was mich nun aber doch sehr interessieren würde, wären ein paar direkte Rückmeldungen zu unseren Video-Gottesdiensten: Wie haben sie euch gefallen? Wünscht ihr euch mehr davon? Ist dieses Format vielleicht auch über den Lockdown hinaus für euch interessant? Habt ihr überhaupt davon erfahren? Könnt ihr dieses Internet-Angebot überhaupt nutzen oder würdet ihr zwar gerne, benötigt aber technische Unterstützung?

Ich freue mich auf eure Nachrichten und bin wie folgt erreichbar:

telefonisch	02772/51520
per Mail	baerbel_werner@t-online.de
mobil	0160-5568402

AUSSERDEM könnte das Kirchspiel-Videoteam noch Unterstützung gebrauchen! Wer sich also für diese Materie interessiert (vielleicht sogar „Open Broadcaster Software / OBS Studio“ schon kennt) und Lust & Zeit hat - bitte ebenfalls bei mir melden!

Pinnwand

Urlaub Pfarrerin Dorothee Schaaf

Pfarrerin Dorothee Schaaf hat vom 04.03.-10.03. (Vertretung hat Pfarrer Thomas Gessner aus Hörbach, Tel.: 54979) und vom 09.04.-15.04.21 Urlaub (Vertretung wird auf dem AB angesagt).

Jubelkonfirmationen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situationen können wir leider keine Jubelkonfirmationen feiern.

Mittwochsrunde

Die Mittwochsrunde findet wieder statt, sobald es wieder möglich ist! Infos bei Tatjana, Tel.: 5821464

Neue Gemeindepädagogin in unserem Kirchspiel

Ich heiße Renate Bock, bin 59 Jahre alt, verheiratet, habe 2 erwachsene, verheiratete Söhne und eine fröhlich-quirlige Enkelin.

Als Gemeindepädagogin bin ich seit 2007 mit halber Stelle im Dekanat tätig in der Frauen-, Senioren- und Besuchsdienstarbeit.

Zuerst arbeitete ich in der Gemeinde Herborn-Seelbach, seit 2016 bin ich in Siegbach und ab diesem Jahr mit einem Stellenanteil von 7 Stunden auch in Ihren beiden Gemeinden. Zusätzlich betreue ich die beiden Dekanatsfrauenarbeitskreise.

Für die Gemeinde und den Gottesdienst schlägt mein Herz schon seit meiner Jugendzeit.

Beginnend mit der Leitung von Jungschar und Kigo und Mitarbeit bei Ferienaktionen für Kinder, später als Pfarr- und Familienfrau bei Frauenveranstaltungen und Frauenkreisen sowie der Mitarbeit bei einem alternativen Gottesdienstprojekt am Sonntagabend und beim Weltgebetstag.

Seit meinem beruflichen Wiedereinstieg 2007 sind meine Schwerpunkte das Gestalten von regelmäßigen Frauen- und Seniorengruppen und das Durchführen von Projekten in der Gemeinde. Höhepunkte für mich waren z. B. die Durchführung eines Kindermusicals, eines Ostergartens, Angebote zum Bibellesen, Frauenfrühstücke, Glaubenskurse. Ich liebe es kreativ zu sein und Neues in der Gemeinde auszuprobieren.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Besuche zu Geburtstagen, Besuche bei betagten Gemeindegliedern, bei Kranken und Trauernden der Gemeinde. Das gemeinsame Gespräch und die Begleitung dieser Menschen liegt mir sehr am Herzen.

Mein Herz schlägt auch für die Bibel.

In ihr lese ich regelmäßig, gerne auch mit einem theologischen Kommentar und am liebsten mit anderen Menschen zusammen. Die Bibel ist mir Kraftquelle und Trost und ich staune, wie konkret sie in mein Leben spricht und wie ermutigt und befreit ich als Gotteskind mein Leben leben kann.

Mein Hobby ist Gesang in jeder Form, ob im Ansingteam für Lobpreislieder oder im Kirchenchor oder in der Gladenbacher Kantorei. Das ist leider im Moment alles nicht möglich und dementsprechend leide ich.

Gartenarbeit und Blütenpflanzen sind meine Leidenschaft. Ich habe einen kleinen Wintergarten, in dem ich immer etwas Blühendes habe. Mein Garten ist klein aber fein und ich genieße es, dort zu sitzen, zu werkeln und zu ernten.

Ich bin aber auch gerne alleine in der Natur unterwegs. Mit dabei ist unsere Spiegelreflexkamera, mit der ich versuche, Stimmungen und Landschaftseindrücke einzufangen.

Gerne walke ich mit Freundinnen und ich reise gerne mit meinem Mann und unserem Wohnmobil durch Deutschland und durch Europa.

Ich freue mich auf die Begegnung und Zusammenarbeit mit Ihnen und grüße Sie herzlich.

Ihre Renate Bock

Tauben im Fleisbacher Kirchturm

Als wir vor ca. 2 Jahren die 4 offenen Fenster im Fleisbacher Kirchtum mit einem Gitter verschlossen hatten, waren wir der Ansicht, dass keine Tauben mehr eindringen können. Der Schaden durch den Vogelkot war seinerzeit immens und die Beseitung aufwendig.

Vor ein paar Wochen haben wir dann festgestellt, dass es doch wieder einige Tauben geschafft haben, durch die Schalllamellen auf Höhe der Glocken ins Innere einzudringen. Einige, die zu weit nach oben geflogen sind, haben den Ausweg nicht mehr gefunden und sind verendet, andere, die immer wieder hinein und auch wieder hinaus gelangt sind, haben durch ihren Vogelkot erneut einigen Schaden angerichtet.

Bei einer Besichtigung am 20. Januar fanden wir dann auch noch zwei ca. 14 Tage zuvor geschlüpfte Jungvögel in einem spartanischen Nest. Also konnten wir zunächst nur abwarten, bis diese Jungtiere flügge wurden. Am 2. Februar sind wir dann zuammen mit Harry Wieth, einem Taubenexperten aus Fleisbach, in den Turm gestiegen und haben die beiden Jungvögel herausgeholt.

Am 20. Februar haben wir, Heiko Göbel, Marco Olivieri und Frank-Jochen Kranz, dann bei einem Arbeitseinsatz die Lamellen von innen mit einem Drahtgitter vollständig dicht gemacht, so dass nun keine Vögel mehr eindringen können. Leider befanden sich zu diesem Zeitpunkt noch drei Tauben im Turm. Die haben wir dann Tags darauf im Halbdunkeln in einer weiteren Aktion eingefangen und durch ein Dachfenster in die Freiheit entlassen.

Der angerichtete Schaden durch den Vogelkot muss jetzt noch fachmännisch beseitig werden, dann sollte in Zukunft der Turm vor unwillkommenen Gästen aus der Vogelwelt geschützt sein.

Unsere Redaktion hat auch noch die folgende E-mail zu diesem Thema erhalten:

Sehr geehrter Herr Redakteur Kranz,

gerne gehe ich auf Ihre kürzlich gestellte Auftragsvergabe ein und sende Ihnen exklusiv für die nächste Ausgabe des begehrten Doppelpunkts die Bilder von dem besten Taubenflüsterer weit und breit.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass die beiden Jungvögel sich über beste Gesundheit erfreuen dürfen. Sie haben ihre gelben Flaumfedern aus den jüngsten Kindertagen vollständig abgelegt, verfügen über einen guten Appetit und haben zu ihrem Ziehvater ein inniges Vertrauensverhältnis aufgebaut.

Residieren dürfen die beiden in einer sehr großen Voliere, die mit viel Liebe für sie hergerichtet wurde und täglich in absolut ordentlichen Zustand gesetzt wird.

Dazu wird auf ausgiebige soziale Kontakte besonders viel Wert gelegt, was mit Sicherheit zu der guten Entwicklung der beiden Tauben beiträgt.

Wenn Sie dies nun realistisch und detailliert darstellen, befürchte ich direkt, dass sich einige Ihrer Leser bei Herr Wieth für einen solch guten Lebensplatz bewerben - Vollpension von einem sehr guten Koch und dazu so viel Zuwendung in der Zeit der Pandemie - wer wird da nicht etwas neidisch?

Ich hoffe, damit alle Ihre Fragen ausreichend beantwortet zu haben und verbleibe hochachtungsvoll mit freundlichen Grüßen, auch an ihre geschätzten Familienmitglieder,

Tina Olivieri

(freie Journalistin in Fleisbach)

Die Bilder zu dieser Aktion finden Sie auf der Seite 2.

Adventsgruss für unsere Seniorinnen und Senioren in Merkenbach

Eine Aktion von Kirchengemeinde und Ortsbeirat.

In der schwierigen Zeit im Umgang mit Corona kam die Idee auf, anstatt der üblichen Seniorenfeier im Dezember 2020 kleine Präsente an die älteren Senioren (70 und älter) zu verteilen.

Der Ortsbeirat in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde hatte bei der neuen Friedensschule Merkenbach nachgefragt, inwieweit sich die Kinder an einem Adventsgruß beteiligen könnten und wir wurden überrascht...

Die Kinder der neuen Friedensschule haben mehr als 250 kleine Kunstwerke hergestellt. Wunderschön kreativ gestaltete Schneemänner wurden gebastelt. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Für euer Engagement ein ganz dickes, großes Dankeschön. Ein Kalender und Adventsgrüße unserer Kirchengemeinde und des Ortsbeirates gab es obendrauf. Die Überraschungsaktion war gelungen, die Seniorinnen und Senioren waren total überrascht, erfreut und berührt. Auch wir, die ehrenamtlichen Austräger erlebten freundliche, berührende Gespräche. Diese Aktion beschenkte uns alle, die älteren Mitbürger sowie uns Mitarbeiter mit Freude und Zuversicht.

Bleibt alle gesund.

Kleidersammlung in unserem Kirchspiel

Deutsche Kleiderstiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Am **Donnerstag, 29. April und Freitag, 30. April** findet die diesjährige Kleidersammlung für das Sozialwerk Spangenberg statt. Abgeben können Sie Ihre Kleiderspenden an beiden Tagen in **Merkenbach, beim Ev. Gemeindehaus, in der Kirchstraße. In Fleisbach kann jederzeit der Bethel-Container an der Kita für Kleiderspenden genutzt werden.**

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab. Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinden und die Deutsche Kleiderstiftung.

Kontakte

BÜRO:
Pfarrer-von-Oven-Str. 8, 35764 Sinn-Fleisbach, Tel.: 02772-52200
Sekretärin: Conny Halfmann, Fax: 02772-570554, e-mail: kirchengemeinde.fleisbach@ekhn.de
Bürozeiten: dienstags von 08:30 bis 11:30 Uhr, mittwochs von 14:30 bis 17:30 Uhr

PFARRERIN:
Pfarrerin Dorothee Schaaf, Pfarrer-von-Oven-Straße 8, 35764 Sinn Fleisbach, Tel: 02772-52200
dorothee.schaaf@ekhn.de

GEMEINDEBRIEFREDAKTION:
Beate Dietrich, Tel.: 02772-51525, beate@dietrich-waagenbau.de
Frank-Jochen Kranz, Tel.: 02772-957416, fjkranz@roth-druck.de

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE:
Diakoniestation Herborn und Sinn, Am Hintersand 15, 35745 Herborn,
Tel.: 02772-5834-600, Email: info@diakoniestation-herborn.de

FLEISBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Renate Bender, Steinstr. 3, Tel.: 02772-51576

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Heike Frank, Tel.: 02772-9242863 und 0178-1630375

KINDERTAGESSTÄTTE FLEISBACH:
Ringstr. 2a, Tel.: 02772-52402

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Fleisbach, VR Bank Lahn-Dill eG,
IBAN DE82 5176 2434 0027 2368 04, BIC GENODE51BIK

Impressum

Herausgeber:
Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach
V.i.S.d.P.:
Dorothee Schaaf
Redaktion:
Beate Dietrich
Druck:
Druckerei Roth, Fleisbach
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. Mai 2021

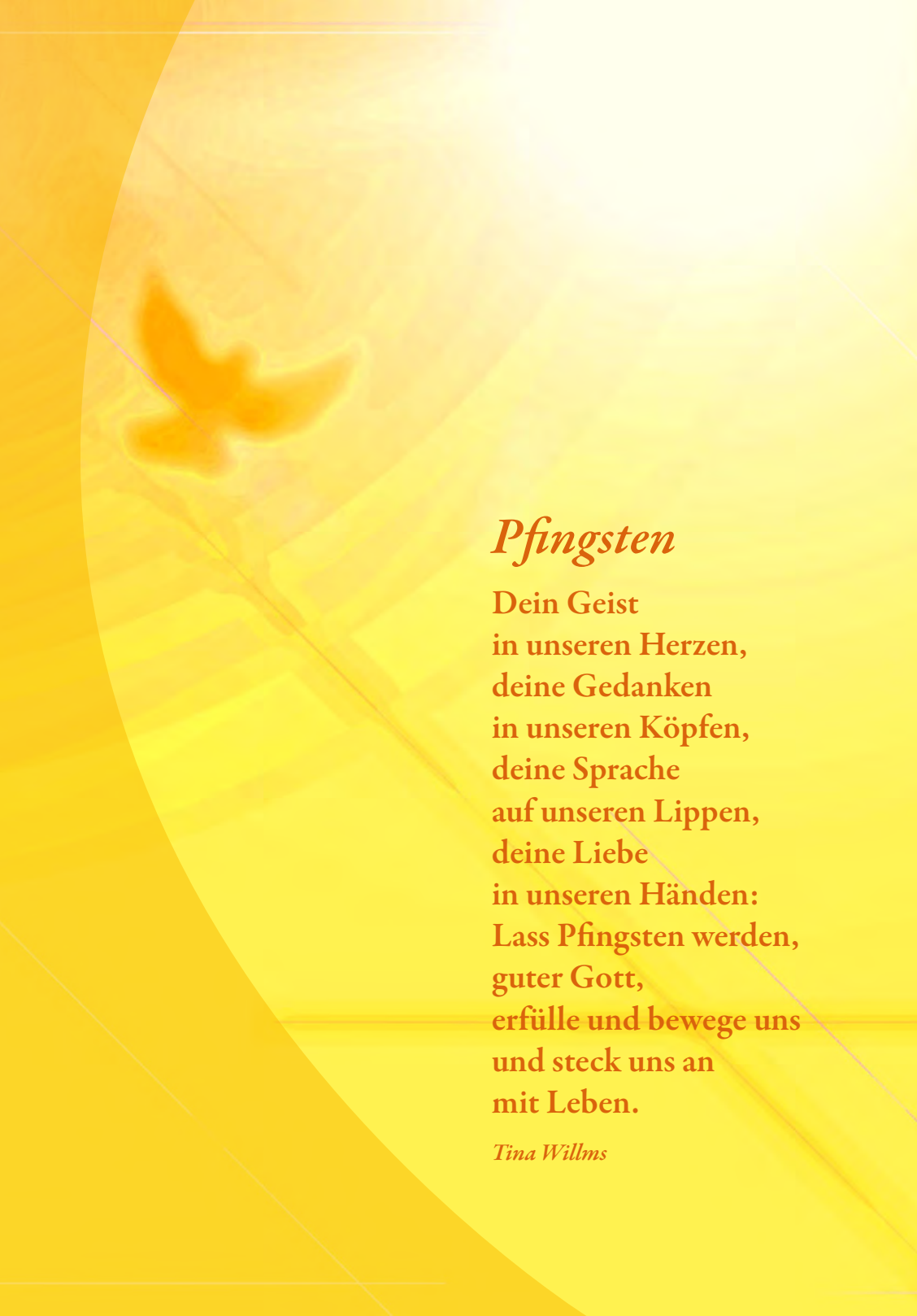
MERKENBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Beate Dietrich, Jahnstraße 22, 35745 Merkenbach, Tel.: 02772-51525

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Katharina Deuster, Tel.: 02772 / 570699

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Merkenbach, Sparkasse Dillenburg,
IBAN DE44 5165 0045 0151 0179 10, BIC HELADEF1DIL

Neues aus der Ev. Kita Fleisbach



Pfingsten

**Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:
Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege uns
und steck uns an
mit Leben.**

Tina Willms